

# Die Wort-Fee Methode®

## Sprache als Kompass

### Modul 1 – Wahrnehmung

Stand: Juni 2026



## Modul 1 – Wahrnehmung

### Muster erkennen, bevor sie wirken.

#### Zweck des Moduls

Dieses Modul eröffnet einen Raum, in dem sichtbar wird, was bereits wirkt, bevor gesprochen, entschieden oder gehandelt wird.

Es geht nicht um Analyse im klassischen Sinn und nicht um Selbstreflexion als Übung, sondern um die Verschiebung der Aufmerksamkeit: weg vom Gesagten – hin zu den Voraussetzungen des Sprechens.

Wahrnehmung meint hier nicht Empfindung, sondern Orientierungsfähigkeit.

#### Worum es in diesem Raum geht

In diesem Modul wird erfahrbar, dass Sprache nicht erst mit einem Wort beginnt, sondern bereits vor dem Wort entschieden wird

- worauf die Aufmerksamkeit gerichtet ist
- was als relevant gilt
- was ausgeblendet wird
- welche Begriffe verfügbar sind – und welche nicht.

Der Raum dient dazu, diese Vorentscheidungen des Denkens und Wahrnehmens sichtbar zu machen, ohne sie sofort bewerten oder verändern zu wollen.

#### Worum es ausdrücklich *nicht* geht

Dieser Raum ist kein Ort der Lösung und kein Ort der Anleitung.

Er zielt nicht darauf ab

- Verhalten zu korrigieren
- Kommunikation zu optimieren
- Positionen zu vereinbaren

Auch Reflexion im Sinne von Selbstauskunft oder Bewertung steht hier nicht im Vordergrund.

Was hier entsteht, ist keine Entscheidung, sondern die Voraussetzung dafür, dass Entscheidungen später nicht im Ungefähren getroffen werden.

## Arbeitsweise

Die Arbeit in diesem Modul ist geprägt durch:

- Setzungen statt Erklärungen
- Beobachtung statt Bewertung
- Verlangsamung statt Verdichtung
- Präzision statt Vollständigkeit

Kurze thematische Impulse eröffnen den Raum, ohne ihn zu füllen.  
Sie dienen als Orientierungsmarker, nicht als Theorievermittlung.

Gearbeitet wird mit vorhandenem sprachlichem Material – nicht hypothetisch, nicht exemplarisch, sondern konkret und situativ.

## Was am Ende dieses Moduls steht

Am Ende steht keine Lösung und keine Entscheidung.

Stattdessen:

- eine veränderte Wahrnehmung der eigenen sprachlichen Ausgangslage
- ein klareres Bild davon, *was* gerade wirkt
- ein erstes inneres Ordnungsmoment

Diese Ordnung ist vorläufig, aber tragfähig genug, um die nächsten Räume zu betreten.

## Übergang

Dieses Modul öffnet den Blick, schließt aber nichts ab.

Es schafft die Voraussetzung dafür, dass Klärung überhaupt möglich wird.

Ohne Wahrnehmung bleibt Klärung Behauptung.

Mit Wahrnehmung wird Klärung präzise.

## Kontakt und weiterführende Informationen

Wort-Fee. Punktgenau.

Anke Schiller

E-Mail: [info@wort-fee.de](mailto:info@wort-fee.de)

Website: [www.wort-fee.de](http://www.wort-fee.de)